

Frauenfussball, 3. Liga,

Spielbericht

Datum: 07.09.2013

FC Eschlikon - FFCRJ 2

Resultat 1 : 1

Halbzeitresultat 1: 0

Bericht:

Munter

Nichts scheint sich in Eschlikon geändert zu haben, ausser den Wirten der Fussball-Beiz, die sind erst seit letztem Oktober dort. Noch immer ist der Boden holperig und schwierig zu bespielen, der Ball versprang öfter völlig unkontrollierbar. Und auch das Spiel zwischen dem FC Eschlikon und dem FC Rapperswil-Jona glich dem letzten: Das Spiel war wieder ganz munter.

Das hohe Tempo, das die Spielerinnen beider Teams vorlegten führte aber auch zu zuvielen Fehlpässen. Trotzdem, die Rapperswil-Jona-Frauen erarbeiteten sich Vorteile und machten den stärkeren Eindruck. Der FC Eschlikon verteidigte aber geschickt und liess keine vernünftigen Torchancen zu. Rapperswil-Jona suchte weiter nach ihren Chancen und liess sich von ihrem Weg nicht abbringen, versuchte mit der besseren Technik und ihrem Passspiel weiterhin den Führungstreffer.

Die Gegnerinnen waren nicht besser, aber aggressiver und griffen oft auch ziemlich beherzt zu.

Der Führungstreffer für die Einheimischen fiel denn auch nicht aus dem Spiel heraus, sondern nach einem Eckball. In der 35. Minute lag das FC Rapperswil-Jona-Team im Rückstand.

Entmutigen liessen sich davon nicht, schon im letzten Spiel lagen sie zurück und konnten noch ausgleichen. Dies sollte auch in diesem Spiel wieder so sein. Der Ausgleich in der zweiten Halbzeit wurde schneller geschossen, als man es beschreiben kann: Anpfiff, Anstoss, Abspiegel, Abschluss.

DS war schnell in Stellung gelaufen, wurde angespielt und schoss sofort zum 1 : 1. ein. Und damit fand das muntere Treiben auf dem Spielplatz seine Fortsetzung. Beide Teams setzten auf Sieg und auf ihre Stärken.

Manchmal wackelten die Verteidigungslinien, jederzeit hätte das Spiel-Resultat auf die eine oder andere Seite kippen können, aber sie fielen nicht und mussten sich nicht mehr geschlagen geben.

Heikle Minuten musste der FC Rapperswil-Jona über sich ergehen lassen, als es eine gelbe Karte und damit eine 10 Minuten Strafe absetzte. Der FC Eschlikon konnte die numerische Überlegenheit nicht ausnutzen.

Und in den letzten Minuten des Spiels rettete die Torhüterin des FC Rapperswil-Jona zweimal durch beherztes Eingreifen das Unentschieden.